

# Antrag Nr. 13-F-08-0010

## LiPi

---

### Betreff:

Nutzung eines kostenlosen ÖPNV

Antrag der Fraktion LINKE&PIRATEN vom 16.01.2013

### Antragstext:

Fehlende Fahrradwege, volle Straßen, Verspätungen im ÖPNV.

Die Diskussion um Umweltzone, Luftbelastung und Lärm in Wiesbaden hat gezeigt, dass neue Wege gegangen werden müssen.

Unsere Vision: Emissionsarme Innenstadt durch Attraktivitätssteigerung des ÖPNVs.

Andere Städte haben es vorgemacht. ÖPNV zum Nulltarif trägt bedeutend besser zur Klimaverbesserung einer Stadt bei als eine Umweltzone, die spritfressenden Benzin-SUVs den Zutritt zur Innenstadt weiterhin erlaubt.

Attraktive Angebote bringen mehr als Verbote.

Hasselt, um eine Beispielstadt zu nennen, hat gezeigt, dass die Umsetzung eines kostenlosen ÖPNVs viele Vorteile hätte:

- Weniger Autoverkehr und damit auch nominell weniger angemeldete Fahrzeuge
- Weniger Unfälle mit Radfahren und Fußgängern
- Rapide Steigerung der Fahrgastzahlen
- Geringere Umweltbelastung
- Bessere Parkplatzsituation in den Innenstadtvierteln
- Geringere Gefahr für Busfahrerinnen und Busfahrer
- Steigende Besucherzahlen und Umsatzzahlen in den Innenstadtgeschäften
- Weniger Lärmbelastung
- Mehr Platz für Fahrradwege und damit noch weitere Reduzierung des Autoverkehrs
- Höhere Pünktlichkeit des ÖPNVs durch freiere Straßen
- Rückbau von Straßen, Anlage von Spielstraßen oder gar eine „autofreie Innenstadt“ wären denkbar

Der Ausschuss für Umwelt und Sauberkeit möge daher beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen:

- Mit welcher Steigerung der Fahrgastzahlen zu rechnen wäre, wenn der ÖPNV im Stadtgebiet kostenlos angeboten würde
- Mit welchen Ausbaumaßnahmen ein solcher Zuwachs aufzufangen wäre
- Wie viel Geld in den Haushalt einzustellen wäre um diese Maßnahme umzusetzen.

Antrag Nr. 13-F-08-0010  
LiPi

---

Wiesbaden, 16.01.2013

gez. Hendrik Seipel-Rotter  
Fraktionsvorsitzender

f.d.R. Bernd Fachinger  
Fraktionsassistent